



Studenten von Sristi Village zeigen einen Teil ihrer Ernte.

Quartalsbericht 3-2020

“Geduld ist die Fähigkeit, zwischendurch etwas anderes zu tun.” - Croft M. Pentz

Während die Zeit rast und die Zahl positiver Covid-19 Fälle weltweit immer noch weiter ansteigt, warten wir alle derzeit auf das Ende des Ausnahmezustands.

Wir werden uns also alle in Geduld üben müssen.

Sabriye und ich waren für sechs Monate auf unserem Campus mehr oder weniger "eingeschlossen".

Seit die landesweite Ausgangssperre verhängt wurde, waren wir einmal beim Zahnarzt, einmal in einem Supermarkt und Sabriye ist mit einigen Kollegen, als die Regeln etwas gelockert wurden, in den umliegenden Dörfern für einige Tage Fahrrad gefahren.

Dank des Internets konnten wir aber mit der ganzen Welt kommunizieren und so wurden wir Zeuge der ermutigenden Aktivitäten vieler an vorderster Front. Viele der kantharis mussten sich mit ihren Grundbedürfnissen befassen und haben so ganz neue Impulse für ihre Arbeit bekommen.

Eine große Anzahl an Menschen ist arbeitslos geworden. In einigen Gegenden gab es so gut wie keine medizinische Versorgung. Und es fehlte in vielen Regionen an Nahrung. Unsere Bewunderung gilt allen, die in dieser Krise nicht die Hände in den Schoß gelegt haben.

2020 ist in vielerlei Hinsicht außergewöhnlich. Aber eines bleibt bestehen: der dritte Quartalsbericht kommt zum erwarteten Datum.

Aufgrund der Pandemie konnten wir bisher noch keinen neuen Starttermin für den 12. kanthari-Kurs festlegen. Das hat uns aber nicht davon abgehalten, unsere Tage mit Aktivitäten zu füllen.

- Dank Ihrer Unterstützung haben wir die Soforthilfe für kantharis und ihre Projekte in Angriff nehmen können. Durch die kantharis konnten mehr als 7500 Menschen aus der Not geholfen werden und die aktuellen Entwicklungen in aller Welt zeigen, dass wir weiter machen müssen.

Falls Sie weitere Unterstützung leisten möchten, oder wenn Sie jemanden kennen, der zur Nothilfe beitragen könnte, wären wir Ihnen dankbar [unter diesem Link](#) zu spenden. Vielen Dank!

- Im letzten Quartalsbericht hatten wir das kanthari-Handbuch erwähnt. Von einem Handbuch ist nun nicht mehr die Rede. Dank der Zeit, die uns durch die Pandemie gegeben wurde, entwickelte sich das Handbuch zu einer ganzen Enzyklopädie für soziale Projekt-Initiativen. Es wird jetzt in seiner ersten Fassung kurz vor Weihnachten herauskommen.

- Auch gab es Zeit für unsere See-Säuberungsaktionen. Da wir alles zunächst einmal mit Händen und Füßen machten, entwickelten wir Werkzeuge, erst klein und beschaulich, dann immer größer und richtig effektiv. Einen Blog-post dazu lesen Sie [hier](#)



- Und während wir unsere Werkzeuge an den Pflanzen ausprobierten, fiel uns die Mannigfaltigkeit der Wasserhyazinthe ins Auge. Auch wenn diese Pflanze allen kräftig auf die Nerven geht, ist sie, aus der Nähe betrachtet, mit ihren hell violetten Blüten und saftig grünen Blättern doch eigentlich schön. Was man aber nicht sieht, sind die langen, dunklen Wurzelfasern unter Wasser. Und die haben es uns angetan. Wir entdeckten, dass diese Wurzeln eine unvergleichliche Saugkraft haben. Jetzt „basteln“ wir an einer voll biologisch abbaubaren Wegwerfwindel. Der erste Prototyp wird bereits getestet. Sehen Sie mehr dazu unter [Windelweisheit](#).

- In der Zwischenzeit wurden wir nicht müde, den Campus für den nächsten Kurs vorzubereiten. Wir unternahmen Ausbesserungsarbeiten und wir installierten eine weitere 10KVA Solar Photovoltaic-Anlage auf dem Dach des Auditoriums.

- Darüber hinaus ist die Online-Unterstützung der nächsten kanthari Gruppe im vollen Gange. Auch der Aufnahmeprozess für weitere Kurse geht stetig voran. Falls Sie jemanden kennen, der von einem Training im kanthari-Institut profitieren könnte, hier der Link. Jeder, der einen Plan zur Gründung einer eigenen NGO, einer sozialen oder umweltfreundlichen Initiative hat, kann sich [hier bewerben](#).

Wir hoffen, dass sich die Situation weltweit bald stabilisieren wird, damit wir den 12. kanthari-Kurs beginnen können.

Aktivitäten von kantharis

Hier einige Updates über die Arbeit mehrerer kantharis auf der ganzen Welt:

Carolina Ortiz, eine 2019 kanthari Absolventin, ist die Gründerin von **Centro Colibri**. Ihre Organisation setzt sich in Bolivien für Frauen ein, die sexuellen Missbrauch erlebt und überlebt haben. In Bolivien werden 3 von 4 Frauen und Mädchen Opfer von häuslichen Übergriffen. Meist sind es Familienangehörige. Centro Colibri bietet ein Unterstützungssystem für Opfer sexueller Gewalt an und unternimmt auch Kampagnen zum Thema „Gewalt im Haus“. Derzeit arbeitet Carolina gemeinsam mit der Gemeinde und den Gesundheitszentren. Hier führt sie ein Pilotprojekt zur Sensibilisierung von Gesundheitspersonal durch. Diese Mitarbeiter sollen dann in der Lage sein, Opfer von häuslicher Gewalt zu unterstützen und zur weiteren Heilung zu begleiten. <http://centrocolibrivolivia.org/>

Omona Innocent, 2018 kanthari, ist Gründer von **Lighta**, einer Organisation, die HIV/AIDS-Waisen in Gulu, Nord-Uganda, unterstützt. Während des Lockdowns kam die regelmäßige medizinische Behandlung der Infizierten fast zum Stillstand und das führte dazu, dass viele HIV-positive Kinder Krätze bekamen. Omona hat in seiner Region die Verantwortung übernommen, die Behandlung voranzutreiben. <http://www.lighta.org/>

Sarita Lamichhane, 2014 kanthari, ist die Gründerin von **Prayatna Nepal**. Sie unterstützt blinde Frauen im ganzen Land. Der Alkoholkonsum bei Männern hat über die Corona Monate drastisch zugenommen und Berichte über Missbrauch durch betrunkene Ehemänner veranlassten Prayatna Nepal, virtuelle Selbstverteidigung-Schulungen für 11 blinde Frauen durchzuführen. Darüber hinaus arbeitet Sarita an weiteren Programmen rund um Schulungen in Menstruationshygiene, feministischen Dialogen, Workshops, Verfassen von Lebensläufen und vieles mehr. <https://www.prayatnanepal.org/>

Sanoj NT, 2014 kanthari, ist der Gründer von **Child in Rail**. Die Eisenbahn wurde 1853 von den Briten in Indien eingeführt. Es handelt sich um das viertgrößte Schienennetz der Welt. Mehr als vierhunderttausend Kinder im Alter von 0-18 Jahren haben die Bahnhöfe zu ihrem Zuhause gemacht.



Siddhesh Sakore auf seinem Bauernhof



Kinder die im Raipur Bahnhof leben.

Aufgrund der Massen von Menschen, die die Züge benutzen, bieten die Bahnsteige eine höhere Chance, zu überleben. Jeden Tag steigt die Zahl der Kinder, die sich den anderen anschließen. Viele werden Opfer von Ausbeutung und geraten in einen endlosen Teufelskreis von Drogenverkauf, Drogensucht und Armut. Sanoj NT hat „Child in Rail“ gestartet, um die Situation für diese Kinder etwas erträglicher zu machen. Lesen Sie mehr über seine Arbeit in diesem Artikel, der auf der Webseite von thinkitagain veröffentlicht wurde.

Siddhesh Sakore, ein 2019 kanthari, wuchs als Bauernsohn auf; sein Vater wollte aber nicht, dass er in seine Fußstapfen trat. Viele Bauern leiden große Not, haben sich verschuldet, um Ernten zu retten und es geschieht oft, dass Familienväter sich aus Verzweiflung das Leben nehmen. Daher schickte der Vater Siddhesh auf eine Ingenieurschule. Siddhesh blieb bei seinem Traum, in die Landwirtschaft zu gehen. Und nicht nur das. Er will den Beruf des ökologischen Landbaus anderen Jugendlichen aus seiner Heimatregion schmackhaft machen. So gründete er **AGRO RANGERS**. Während der Pandemie haben viele Menschen ihren Arbeitsplatz verloren, ein riesiger Heuschreckenangriff hat einen großen Teil der diesjährigen Ernten zerstört. Trotz aller Herausforderungen gelang es ihm, eine Modellfarm zu gründen, in der lokale Landwirte in einem mehrschichtigen ökologischen Landwirtschaftsmodell ausgebildet werden, das nachhaltiger ist und eine größere Produktvielfalt bietet.

<http://agrorangers.org/multilayer-organic-farm/>

kanthari und kantharis in den Medien

- Ein Artikel über die Arbeit von kanthari wurde auf 'NotYourNewspaper' veröffentlicht
- Mehrere Blog-Beiträge über verschiedene kantharis und Initiativen lesen Sie [hier](#).
- Karthikeyan gründete Sristi Village, ein Artikel über seine Arbeit lesen Sie auf edexlive
- Ein von Satya Illa entwickelter elektrischer Schalter rettet Menschenleben [siehe Artikel](#)
- Ein Video über die Arbeit von Chipo Chikomo wurde veröffentlicht auf Unicef-Zimbabwe
- Soulace Afrika unterstützt Kriegswitwen und Waisen die von Gewalt und Konflikten betroffen sind. Erfahren Sie mehr auf Tribuneonline
- Sabriye Tenberken sieht Vorteile als Außenseiter, lesen Sie darüber im Blog [Außenseitervorteil](#)

Das Jahr 2020 wird in der Menschheitsgeschichte ein Besonderes bleiben. Für viele bedeutet es Krise, Krankheit und Tod. Für manche aber ist es ein Neuanfang oder wie wir hier in kanthari sagen, ein Pinching Point, der die gesamte Lebensplanung auf den Kopf stellt. Und oft kommt dabei etwas Gutes heraus. Daher schließen wir mit Buddhas Worten: "Sei da, wo du bist; sonst wirst du dein Leben verpassen."

*Falls Sie uns kontinuierlich unterstützen wollen, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie für Mitglieder in unserem Deutschen Förderverein werben könnten. Hier der [link für das Formular](#). Wir bedanken uns sehr für Ihre Unterstützung!
Mit herzlichsten Grüßen aus Kerala, Indien,*

das kanthari Team, sabriye und paul

Sie können [HIER](#) spenden – VIELEN DANK!
www.facebook.com/kantharis - www.kanthari.de